



Woody Allen
MITTSOMMERNACHTS —
SEX — KOMÖDIE

Pop up Theater

stadtTheater walfischgasse
8.-17. Jänner 2007 • 20 Uhr (Täglich)

Kartenreservierungen: (01) 512 42 00

www.stadttheater.org
www.pop-up-theater.at

POP UP THEATER

Das von Zeno Stanek gegründete PopUp-Theater steht für schnelles, flexibles, junges und unkompliziert organisiertes Theater. Als Spielorte dienen etablierte Bühnen oder Stätten mit Tourneetradition. Ebenso werden Räume für Produktionen adaptiert und kurzfristig zum Theater erklärt. Jede Produktion des PopUp-Theater ist auf Mobilität ausgerichtet – mit heutigen Ansprüchen und modernster, zeitgemäßer Ästhetik.

Unser Programm ist die kritische, zeitgenössische Komödie mit Intelligenz und sprachlichem Witz und Stücke zeitgenössischer Autoren die auf der Basis der Erfahrungen einer aktuellen gesellschaftlichen und/oder politischen Situation entstehen oder entstanden sind und somit der Gesellschaft einen unerbittlichen Spiegel vorhalten, aufrühren und Aufmerksamkeit erregen.

Mit der Bühnenversion von Woody Allens **Mittsommernachts-Sex-Komödie**, in der er 1982 erstmals mit Mia Farrow gemeinsam auf der Leinwand zu sehen war, wird dem Genre zeitgenössische Komödie mit Intelligenz und Sprachwitz Rechnung getragen.

Die äußerst erfolgreiche Produktion kommt nach Aufführungen an 23 österreichischen Bühnen nun endlich nach Wien!

stadtTheater walfischgasse (Walfischgasse 4, 1010 Wien)

ZEITRAUM

Premiere 8. Jänner 2007, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 9. Bis 17. Jänner 2007, täglich 20.00 Uhr

Kartenreservierung: +43 1 512 42 00 oder www.stadttheater.org

Nähere Infos: www.pop-up-theater.at

DAS STÜCK

Das zentrale Thema der Mitternachtssexkomödie ist zu Begehren, was man nicht besitzt: Drei Paare treffen sich an einem Wochenende in einem Landhaus. Die Gastgeber Andrew und Adrien, Leopold, ein schon in die Jahre gekommener Collegeprofessor, mit seiner jungen Braut Ariel und der grenzgängerische Arzt Maxwell mit der attraktiven Krankenschwester Dulcy. Jeder der Männer begehrt eine andere Frau als die, mit der er zusammen ist und so beginnt ein höchst pikantes Wechsel- und Verwechselfspiel mit tragisch-komischem Ende, frei nach Shakespeares „Sommernachtstraum“ und angelehnt an Ingmar Bergmanns „Das Lächeln einer Sommernacht“.

WOODY ALLEN

2005 feierte er seinen 70. Geburtstag. Mittlerweile hat er über 25 Filme als Drehbuchautor und Regisseur hinter sich. Neben Erzählungen, Kolumnen und anderen Stücken ist die Jazzmusik seine große Passion. Die Musik hat auch in seinen Filmen immer eine wichtige Rolle gespielt. Seinen größten Erfolg feierte Allen mit „Der Stadtneurotiker“ und erhielt dafür gleich zwei Oscars in den Kategorien beste Regie und bestes Drehbuch.

Woody Allens Liebesverwechslungskomödie entstand Anfang der 1980er Jahre. 1982 drehte er „A Midsummer Night's Sex Comedy“ u.a. als ironische Referenz an die Zeit der Jahrhundertwende und des Jugendstils.

DIE PRODUKTION

Der „Überraschungserfolg 2006“ (NÖN) feierte im August in einem eigens dafür gepflanzten Maisfeld im Theater Brauhaus bei Litschau Premiere. Seit Oktober ist die mobile Variante der Inszenierung von Zeno Stanek auf Österrichtournee und setzt den Erfolg beim Publikum fort.

DIE SCHAUSPIELER



Gottfried Neuner absolvierte sein Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Danach folgten Engagements u.a. an den Städtische Bühnen Osnabrück, im Kabarett Simpl Wien, im Theater in der Josefstadt Wien, im Schauspielhaus Wien, am Rabenhof Wien, am Volkstheater Wien und neuebuehnevillach. Auch diverse Film- und Fernseharbeiten prägen seinen Werdegang.



Gisela Salcher war, nach ihrer Ausbildung an der Schauspielschule des Volkstheaters in Wien, am Wiener Burgtheater, am Volkstheater Wien, am Stadttheater St. Pölten, am Landestheater Coburg und im Thaliatheater Halle/Saale engagiert. 1999 holte sie Peter Stein zum Faust-Ensemble, wo sie auch mit Klaus Michael Gröber arbeitete. Seit 2002 lebt und arbeitet Gisela Salcher wieder in Wien, u.a. am Theater der Jugend.



Nach seiner Ausbildung am Max Reinhardt Seminar war Johannes Zeiler am Landestheater Coburg und an den Bühnen der Landeshauptstadt Kiel engagiert, bevor ihn Peter Stein für das Faust-Ensemble entdeckte. Weitere Engagements boten sich am Theater der Jugend Wien, bei den Sommerspielen Melk, im Theater Drachengasse Wien, im Ensemble Theater Wien und im Theater Phönix Linz. Weiters spielt er in Film- und Fernsehproduktionen.



Doris Hindinger wurde 1999 bis 2002, nach ihrer Ausbildung am Schubert Konservatorium in Wien, am Theater Phönix in Linz Ensemblemitglied und spielte dort zahlreiche Rollen. Weitere Engagements hatte sie u.a. in der Theater.m.b.H Wien, im Waldviertler Hoftheater, bei den Sommerspielen Feuchtwangen, an der Volksoper, am Rabenhof und neuebuehnevillach. Im mehrfach ausgezeichneten Film "Arabesken um Frosch" von Hakon Hirzenberger und Paul Harather war sie kürzlich auch auf der Leinwand zu sehen.



Horst Schily machte seine Schauspiel- und Regieausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Theaterengagements führten ihn u.a. ans Burgtheater Wien, Staatstheater Hannover, Bühnen der Stadt Kiel, Schauspiel der Stadt Essen und Staatstheater Braunschweig. Er erarbeitet Rollen, wie Hamlet, Franz Moor, Tasso, Tellheim, Marinelli, Titus Feuerfuchs, Dr. Rank, Krogstad, Faust, Meister Anton uvm. mit Regisseuren, wie Wolfgang Glück, Stavros Doufexis, Gerhard Hess und Anna Maria Krassnigg, u.a | .



Schon während und nach ihrer Schauspielausbildung an der Kunstuniversität in Graz spielte Silvia Meisterle unter anderem am Schauspielhaus Graz, im Theater im Palais, bei den Salzburger Festspielen, im Theater Phönix Linz und am Theater der Jugend in Wien. Für ihre Darstellung der Miranda in Alan Ayckbourns „Miranda im Spiegelland“ im Theater der Jugend wurde sie dieses Jahr für den Theaterpreis Nestroy als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert. Für Film und TV wurde sie von Barbara Albert und Götz Spielmann entdeckt.

DAS TEAM

Der in Wien geborene Regisseur und Produzent **Zeno Stanek** absolvierte sein Regiestudium am Max Reinhardt-Seminar. 1993 gründete er das Theater BRAUHAUS in Hörmanns/Waldviertel. Seit 1998 ist er Geschäftsführer des Familienunternehmens Kaiser & Co GesmbH (Bühnenverlag und Agentur). Regiearbeiten u.a. für Volkstheater Wien, Landestheater Salzburg, Theater der Jugend Wien, Theater Phönix Linz, Theater Gruppe 80, Deutsches Staatstheater Temeswar in Rumänien, Theater Rampe Stuttgart, NÖ Donaufestival, Kulturpreis des Landes NÖ für darstellende Kunst.

Der Bühnenbildner **Andreas Mathes** machte seine Ausbildung an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien für Bühnen und Filmgestaltung. Mitbegründer des Theater BRAUHAUS. Bühnenbilder für Theater Phönix Linz, Ronacher Wien, Stadttheater Herford, Theater Rampe Stuttgart, NÖ Donaufestival, Theater der Jugend Wien, Theater Bremen, uvm. Neben seiner Arbeit als Bühnenbildner arbeitet Andreas Mathes auch als Möbeldesigner.

Seit ihrer Ausbildung an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien für Bühnenkostüm ist **Ingrid Leibezeder** freischaffende Kostümbildnerin für Theater, Oper, Tanz und Film. Kostümbilder für zahlreiche Filme und Theateraufführungen in Wien, Köln, Braunschweig, Stuttgart, Freiburg, Tübingen, Salzburg, Linz, uvm.

Anna Katharina Jaritz ist 1979 in Wien geboren und machte ihre Ausbildung für Bühnengestaltung an der Akademie der Bildenden Künste, Wien in der Meisterklasse von Erich Wonder. Als Kostüm- und Bühnenbildnerin arbeitete sie ua. für das Macedonian National Theatre Skopje, die National Opera Sofia, das Carambolage Bozen, das Schauspielhaus Wien und für die Sommerspiele Altenburg. Zahlreiche Ausstattungsassistenzen führten sie an Theater in Wien, Graz und Berlin.

Der Musiker und Komponist **Heinz Wolfgang Fallmann** studierte am Schubertkonservatorium in Wien Jazzgitarre, sowie Tonsatz und klassische Gitarre am Konservatorium der Stadt Wien. 1998 produzierte er seine Debut-CD "the noise of my village". Bühnenmusiken für Landestheater Salzburg, Volkstheater Wien, Landestheater und Festspielhaus St. Pölten, Stadttheater Herford, Donaufestival Krems. 2005 gründete er gemeinsam mit Martin Ptak das Orchester "Velvet Elevator".

Begonnen hat die Berufslaufbahn von **Isabella Schießler-Lotschak** schon während ihres Kunstgeschichtestudiums in Wien. Sie arbeitete als Regieassistentin für zahlreiche Tournée produktionen und war Assistentin der Geschäftsleitung beim Hans Pero Verlag, Wien. 2001-2005 leitete sie das künstlerische Betriebsbüro der Bad Hersfelder Festspiele, BRD, wo sie auch zwei Jahre als Pressereferentin tätig war.

Florian Petsch ist 1970 in Wien geboren. Er studierte Philosophie und Literaturwissenschaft und lebt seit 1996 hauptsächlich in Berlin. Pendelbewegung zwischen Marktforschung (Kommerz) und Wissenschaft (Kultur). Diverse Projekte und Arbeiten für Theater, Vorträge und Artikel.

NÄCHSTE PRODUKTIONEN

DIE BEICHTE

von Felix Mitterer

12.-28. April 2007 täglich 20.30 Uhr

SEMPERDEPOT WIEN

Die Abrechnung eines Mannes mit einem Priester, der ihn einst sexuell missbraucht hat. Inzwischen ist das Opfer selbst zum Täter geworden: gegenüber seinem eigenen Kind. Mitterer stellt in der Begegnung der zwei Männer auch die Frage nach möglicher Vergebung und Versöhnung.

REGIE: Michael Gampe

MIT: Gabriel Barylli und Ernst Stankowski

Kartenvorverkauf ab Februar 2007 bei Wien Ticket

DAS GEDÄCHTNIS DES WASSERS

Komödie von Shelagh Stephenson

Österreichische Erstaufführung

Eine Koproduktion von PopUp-Theater/Theater BRAUHAUS und FILMHOF THEATER

09.-19. August 2007 Theater Brauhaus und 24.August – 2. September Filmhofftheater

Der Tod ihrer Mutter Vi führt drei sehr unterschiedliche Schwestern wieder zusammen. Am Tag vor der Beerdigung werden Erinnerungen wachgerufen und führen so zu leidenschaftlichen wie tragikomischen Auseinandersetzungen.

Regie: Viktoria Schubert

Mit: Monica Weinzettl, Doris Hindinger, Alexander Jagsch, Gottfried Neuner u.a.